

Große Show des Handwerks: Die Jugend schaut genau hin

18 Innungen präsentierten sich mit einem bunten Programm auf dem Lübecker Markt.

Von Curd Tönnemann

Lübeck – Auf dem Markt sind alle blau, Mann. Fast alle. In Lübeck präsentierten sich gestern 18 Gewerke, um zum bundesweiten „Tag des Handwerks“ einem breiten Publikum ihr Können zu zeigen. Tausende strömten ins Zentrum der Altstadt, um sich zu informieren, zu staunen oder gleich selbst mitzumachen, darunter auffällig viele junge Leute. Damit sie die Ansprechpartner gleich identifizieren konnten, trugen die Vertreter der Innungen statt Blaumann einheitlich blaue T-Shirts.

Lasse Albertz (15) hat es ins Zelt der Tischler-Innung gezogen. Azubi Niclas Riechel zeigt ihm, wie man den Hobel sicher übers Holz führt. Lasse beweist Talent. Kein Wunder: Er hat bereits ein Schulpraktikum in einer Tischlerei hinter sich. Riechel demonstriert, wie man einen Hobel fachkundig auseinanderbaut, um das Eisen zu schärfen. Lasses Augen glänzen. Sein Vater meint: „Das kann was werden.“

Junge Menschen wie Lasse braucht das Handwerk. Die Auftragsbücher sind voll. Nachwuchs wird händeringend gesucht. Die Handwerkskammer Lübeck ist deshalb mit Ausbildungsberatern da.

Der 18-jährige Marvin Zorn interessiert sich für den Stand der Metallbauer. Er übt schon mal, wie Dichtungen in Fensterrahmen eingezogen werden. Danny Lebäus (19), Auszubildender der Lübecker Firma Hansalux, verrät Marvin die richtigen Handgriffe.

Den größten Zulauf aber erlebt

die Bühne, auf der 70 Torten versteigert werden. Der Erlös geht an das Ronald-McDonald-Haus. Am Abend sind (mit Spenden an anderen Ständen) 2500 Euro zusammengekommen. Gleich am Morgen hat Ex-Ministerpräsident Björn Engholm den Auktionator gegeben. Jetzt steht Kreishandwerksmeister Carsten Groth am Mikrophon. „Leichte französische Mokka-Buttercreme“, proklamiert er. Da läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Das Mindestgebot liegt bei 20 Euro. Die Hände in der Menge schnellen in die Höhe. 22, 24, 26 Euro. „Oder haben Sie sich nur im Nacken gekratzt?“, fragt Groth. Für 35 Euro geht das reich verzierte Stück weg. Frank Drescher (50), Chef der Firma Lauftrad (Lübeck), hat bereits die vierte Torte eingekauft. So heiß auf Süßes? „Ist doch für einen guten Zweck“, sagt er. „Und mindestens eine Torte ist für meine Belegschaft.“

Am Stand der Bauinnung konstruiert Deniz Gürsan (8) sein erstes Einfamilienhaus. Früh übt sich. Das Modell ist aus Porenbeton, Wände und Dach werden mit Holzleim geklebt. „Der Junge ist ganz fanatisch“, sagt sein Vater Serkan (32). „Er packt zu Hause auch immer mit an.“ Spaß haben Kinder wie Erwachsene im Zelt des Eutiner Goldschmieds Martin Otte (52). Sie wühlen in einem Berg von Sägemehl nach Edelsteinen. Wer fündig wird, darf das blanke Stück mit nach Hause nehmen, bekommt noch ein ledernes Halsband dazu.

„Die Stimmung ist prächtig. So haben wir uns das gewünscht“,



Lisa Bondzio (23, r.) aus Bad Oldesloe, Azubi zur Schneiderin, lässt sich am Stand der Friseur-Innung von Bärbel Fennert (64) die Haare richten.



Lasse Albertz (15, l.) interessiert sich fürs Tischlerhandwerk. Niclas Riechel zeigt ihm, wie man einen Hobel zerlegt, um das Eisen schärfen zu können.

Eine Million Betriebe

5 Millionen Handwerker arbeiten bundesweit in einer Million Handwerksbetrieben. Im vergangenen Jahr machten 417 000 Auszubildende ihre Lehre im Handwerk. Das sind knapp 29 Prozent aller Auszubildenden in Deutschland. „Das Handwerk ist ein Eckpfeiler unserer Wirtschaft“, erklärte Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) gestern zum bundesweiten „Tag des Handwerks“, der Teil einer Imagekampagne ist.

In Lübeck erklärte Kreishandwerksmeister Carsten Groth zum diesjährigen Motto der Kampagne („Wir sind Handwerker, wir können das“): „Das Handwerk setzt auf Wertarbeit. Es kämpft gegen Pusch und Schwarzarbeit.“ Die Meisterbetriebe würden für „faire Preise und Topqualität“ stehen.

freut sich Cheforganisator Peter Bode (49), Obermeister der Elektroinnung. Die Bigband der Lübecker OzD sorgt für den musikalischen Rahmen. Derweil steht die 23-jährige Oldesloerin Lisa Bondzio am Stand der Friseur-Innung und lässt

sich von Bärbel Fennert (64) Kunstblumen ins Haar flechten. Ein ordentlicher Sprühstoß Festiger – und die Kurzhaarfrisur liegt neu in Form. „Nur eine Probe“, sagt die 23-Jährige. Sie läuft später bei der Modenschau mit. Und dann war da

noch das Duell: Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe (58) zieht auf einem E-Bike zweimal den Kürzeren gegen Wolfgang Baxmann (62) auf einem Rennrad. Keine Schande. Der Amateurfahrer sagt lapidar: „Ich war einfach in Superform!“